Verantwortliche Redakteure
Für den politischen Theil:
C. Fontane,
für Feuilleton und Vermischtes:
J. Roeckner,
für den übrigen redaktionellen Theil:
E. Lubowski,
sämmtlich in Posen.
Verantwortlich für den Inseratentheil:
O. Knorre in Posen.

Mittag-Ausgabe.

Posener Zeitung.

Sechsundneunzigster Jahrgang.

Inserate
werden angenommen
in Posen bei der Expedition der Zeitung, Wilhelmstraße 17,
ferner bei Gust. Ad. Schleh, Hoflief
Gr. Gerber- u. Breitestr.-Ecke,
Otto Niekisch in Firma
J. Neumann, Wilhelmsplatz 8,
in Gnesen bei S. Chraplewski,
in Meseritz bei Ph. Matthias,
in Wreschen bei J. Jadesohn
u. bei den Inseraten-Annahmestellen
von G. L. Daube & Co.,
Haasenstein & Vogler, Rudolf Mosse
und „Invalidendank".

Nr. 648.

Die „Posener Zeitung" erscheint täglich drei Mal. Das Abonnement beträgt vierteljährlich 4,50 M. für die Stadt Posen, 5,45 M. für ganz Deutschland. Bestellungen nehmen alle Ausgabestellen der Zeitung, sowie alle Postämter des Deutschen Reiches an.

Dienstag, 17. September.

Inserate, die sechsgespaltene Petitzeile oder deren Raum in der Morgenausgabe 20 Pf., auf der letzten Seite 30 Pf., in der Abendausgabe 30 Pf., an bevorzugter Stelle entsprechend höher, werden in der Expedition für die Abendausgabe bis 11 Uhr Vormittags, für die Morgenausgabe bis 5 Uhr Nachm. angenommen.

1889.

Telegraphische Nachrichten.

Berlin, 16. September. S. M. Kreuzer „Sperber", Kommandant Korvetten-Kapitän Foß, beabsichtigt am 18. September d. J. von Gibraltar die Weiterreise fortzusetzen.

Potsdam, 16. September. Die Kaiserin ist heute Abend 7 Uhr mittels Sonderzuges von Hannover wieder hier eingetroffen.

Springe, 16. September. Die heutige große Uebung diente dem Aufklärungsdienste, welcher, unterstützt durch Artillerie, in ausgedehntester Weise zur Geltung kam. Um 1 Uhr schloß das Manöver vor Coppenbrügge und alsdann folgte die Kritik von dem Chef des Generalstabes Graf Waldersee. Der Kaiser fuhr mit dem Großfürsten-Thronfolger zu Wagen nach dem Jagdschloß Springe, wo das kaiserliche Hauptquartier sich befindet. Bei den morgigen Uebungen sollen namentlich Kavallerie-Attacken zur Ausführung kommen.

Wien, 16. September. Nach einer Meldung der „Montagsrevue" aus Madonna-Campiglio ist der Leibarzt Professor Widerhofer auf einem Bergritte im Gefolge der Kaiserin vom Maulthier gestürzt und hat sich schwer am Fuße verletzt.

Meran, 16. September. Die Kaiserin von Oesterreich und die Erzherzogin Valerie sind heute Abend 6 Uhr hier eingetroffen.

London, 16. September. Die Arbeiter, welche bisher gestrikt hatten und heute die Arbeit wiederaufnahmen, legten gegenüber den Ladearbeitern, welche sich nicht am Strike betheiligt hatten und welche die Direktoren der Dockgesellschaften fortfahren zu beschäftigen, eine große Feindseligkeit an den Tag. Es kam in Folge dessen heute wiederholt zu Zänkereien. Die Arbeiter, die bisher strikten, begaben sich zum Oberaufseher der Docks und erklärten demselben, sie seien durch keine Bestimmung der am Sonnabend getroffenen Vereinbarung verpflichtet, an der Seite von Arbeitern zu arbeiten, die an dem Strike keinen Theil genommen hätten. Der Oberaufseher hielt denselben entgegen, daß sie durch die Unterschrift ihrer Vertreter gebunden seien. Eine große Anzahl von Arbeitern hörte darauf auf, zu arbeiten, verließ die Docks und erklärte, sie müßten vorerst die Ansicht von Burns und Tillet einholen.

London, 16. September. Die Direktoren der Dockgesellschaften zeigten dem Lord-Mayor heute Nachmittag an, daß und unter welchem Vorwande die Arbeiter, den Bestimmungen des Ausgleichs vom vorigen Sonnabend zuwider, die Arbeit wieder verlassen hätten. Der Lord-Mayor sagte seine Vermittelung zu und sind in Folge dessen Tillet und ein Vertreter der Dockgesellschaften im Mansion-House zu einer Konferenz zusammengetreten.

London, 17. September. An der Konferenz im Mansion House haben theilgenommen der Lordmayor, Kardinal Manning, der Deputirte Brixton, Burns, Tillet und zwei Vertreter der Dockgesellschaften. Die Konferenz soll ein befriedigendes Ergebniß gehabt haben; man hofft, die Spannung zwischen den bisher strikenden und den anderen Arbeitern werde allmählich verschwinden.

Rom, 16. September. Nach den aus Schoa eingegangenen Nachrichten setzt König Menelik die Vorbereitungen fort, um gegen Ende d. M. nach Tigre sich in Marsch zu setzen. In Tigre soll Hungersnoth herrschen, in der Gegend von Sokota und Aschanghi sollen seitens der von der Hungersnoth heimgesuchten Landbevölkerung Plünderungen stattgefunden haben.

Sofia, 16. September. Prinz Ferdinand hat den hiesigen diplomatischen Agenten Italiens, Grafen Sonnaz, ersucht, dem Ministerpräsidenten Crispi seine Theilnahme anläßlich des Attentates und seine Glückwünsche zu der glücklichen Errettung auszudrücken. Graf Sonnaz hat außerdem in seinem eigenen Namen und im Namen der hiesigen italienischen Kolonie seine Theilnahme telegraphisch ausgesprochen und um Mittheilungen über das Befinden des Ministers gebeten.

Hamburg, 16. Septbr. Der Postdampfer „Francia" der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Aktiengesellschaft hat, von Newyork kommend, gestern Vormittag 11 Uhr Lizard passirt.

Hamburg, 16. September. Der Postdampfer „Croatia" der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Aktiengesellschaft ist, von Hamburg kommend, gestern in St. Thomas eingetroffen.

Lokales.

Posen, 17. September.

* **Feuer.** Gestern Vormittag 11½ Uhr waren in einem Kellerraume am Sapiehaplatz Nr. 3 mehrere Packete Pappe und leere Pappkartons in Brand gerathen. Von der alarmirten Feuerwache wurde das Feuer mit einer Schlauchleitung vom Hydranten aus schnell gelöscht.

Vermischtes.

† **Zum Intendanten des Karlsruher Hoftheaters** ist Dr. Albert Bürklin, früher Oberschulrath daselbst, ernannt worden.

† **Die Eröffnung des neuen „Deutschen Volkstheaters" in Wien.** Ueber die Feierlichkeit bei Gelegenheit der Eröffnung des deutschen Volkstheaters in Wien wird dem „B. T." von dort aus noch gemeldet: An der heutigen Eröffnung des „Deutschen Volkstheaters" nehmen von Berliner Direktoren die Herren Siegwart Friedmann und Hasemann Theil. Ferner erschienen: Intendant Claar (Frankfurt), Direktor Pollini und Maurice (Hamburg). Mittags fand die feierliche Schlußsteinlegung im Theater statt. Dieselbe geschah in Gegenwart des Landmarschalls Grafen Kresky, vieler Gemeinderäthe und eines gewählten Publikums. Der Männergesangverein sang den Bauspruch, trug eine Festhymne vor und schloß die Feier mit Mendelssohns Festgesang an die Künstler. — Der gestrigen Eröffnungs-Vorstellung, bei welcher, wie bekannt, Anzengrubers neues Volksstück „Der Fleck auf der Ehr'" gegeben wurde, ging ein von Ferdinand v. Saar gedichteter und von Herrn A. Weisse, einem Mitglied der neuen Bühne, gesprochener Prolog voraus, dem wir folgende Stelle, welche das Programm des jungen Theaters verkündigt, entnehmen:

„Der Muse, die dem Volk am nächsten steht,
Der Muse, die im Lauf der Zeit, verlassen,
Vereinsamt mehr und mehr — und ach, wie oft
Zu schnödem, schaalem Possendienst erniedrigt! —
Umhergeirrt, ein sich'res Heim ersehnend:
Ihr sei das erste Wort verlieh'n! Empfangen
Mit off'nen Armen, sei gehegt sie und
Gepflegt, auf daß sie wiederum erstarke
Und neue Blüthen, neue gold'ne Früchte
Aus fast versiegtem Füllhorn weithin streue!
Nächst ihren Gaben sei den Schöpfungen
Modernen Geistes, freier Raum gegönnt.
Was da Bedeutendes, Bedeutungsvolles
Die Zeit hervorbringt, in dem Spiegelbild
Des Dramas lebensvoll sich selber zeigend
Mit ihren Kämpfen, ihren großen Fragen —
Mit ihren Schwächen und Verirrungen:
Erscheine und behaupte hier sein Recht.
Und über Allem, wie Verklärungsschimmer,
Aufleuchte hell der Geist der Klassiker
In ihren unvergeßlich großen Werken,
In ihren reinen, hehren Lichtgestalten.
Die ja kein deutscher Sinn, kein deutsches Herz
Entbehren kann, weil sie auf allen Pfaden
Die Menschheit läutern, segnen und begnaden!"

Handel und Verkehr.

Marktpreise zu Breslau am 16. September.

Festsetzungen der städtischen Markt-Deputation.		gute Höchster M. Pf.	gute Niedrigst. M. Pf.	mittlere Höchster M. Pf.	mittlere Niedrigst. M. Pf.	geringe Waare Höchster M. Pf.	geringe Waare Niedrigst. M. Pf.
Weizen, weißer alter	pro 100 Kilog.	18 30	18 10	17 80	17 40	17 10	16 60
dto. dto. neuer		17 90	17 60	17 30	16 90	16 30	15 80
Weizen, gelber alter		18 20	18 —	17 70	17 30	17 —	16 60
dto. dto. neuer		17 80	17 50	17 20	16 80	16 20	15 70
Roggen		16 20	16 —	15 80	15 50	15 30	15 10
Gerste		16 50	16 —	15 70	15 30	14 50	13 —
Hafer alter		16 —	15 80	15 70	15 60	15 40	15 30
dto. neuer		14 90	14 70	14 40	14 10	13 60	13 10
Erbsen		16 —	15 50	15 —	14 50	13 50	13 —

Raps, per 100 Kilogramm, 31,50 — 29,80 — 28,30 Mark.
Winterrübsen 30,70 — 29,30 — 27,70 Mark.
Sommerrübsen —,— — —,— — —,— Mark.
Dotter —,—,— Mark
Schlaglein 22,50— 21,30 — 20,— Mark.
Hanfsaat —,—,— Mark.
Kartoffeln (Detailpreise) pro 2 Liter 0,08 — 0,09 — 0,10 Mark.

Breslau, 16. September. (Amtlicher Produkten-Börsen-Bericht.) Roggen (per 1000 Kilogr.) still. Gekünd. 3,000 Ctr. per Septbr. 163,00 Br., September-Oktober 163,00 Br., Oktober-November 163,00 Gd., November-Dezbr. 163,00 Br., April-Mai 166,00 Br.
Hafer (per 1000 Kgr.) Gek. —,— Ctr., per Septbr. 150,00 Gd., Septemb.-Oktober 150,00 Gd., Novemb.-Dezbr. 148,00 Gd.
Rüböl (per 100 Kilogramm) fest. Gek. —,— Ctr., per Septbr. 72,00 Br., September-Oktober 68,50 Br., Oktober-November 68,50 Br., November-Dezember 68,50 Br., Dezbr.-Januar 66,00 Br., Januar-Februar 66,00 Br., Februar-März 66,00 Br., März-April 66,00 Br., April-Mai 66,00 Br.
Spiritus (per 100 Liter à 100 Proz.) excl. 50 u. 70 M. Verbrauchsabgabe matter. Gek. —,— Ltr. Per Septbr. (50er) 55,30 Br., (70er) 35,30 Br., Sept.-Oktbr. (50er) 53,20 Br.
Zink (per 50 Kilogr.) ohne Umsatz. Die Börsenkommission.

** **Hamburg**, 16. September. Die „Hamburgische Börsenhalle" meldet: Nachdem in der letzten Woche wieder eine Bewegung in den Dynamit-Trustaktien stattgefunden hat, welche sich, wenigstens scheinbar, auf sogenannte gut unterrichtete Zeitungsartikel gründete, wird von thatsächlich zuständiger Seite Folgendes mitgetheilt: Die Direktoren der Dynamit-Trust-Company dürften sich nicht davon beeinflussen lassen, daß die Aktien ein beliebtes Spekulationspapier geworden seien. Das Interesse des Geschäftes schließe es aus, daß man beliebigen Gerüchten und Erfindungen von Spekulanten oder denselben zur Verfügung stehenden Zeitungen entgegentrete, man werde dieses auch fernerhin nicht thun. Für die verständigen Beobachter der Sachlage könne es keinem Zweifel unterliegen, daß z. B. der Versuch, den Werth der Dynamit-Trustaktien von einem angeblichen Abschluß oder Nichtabschluß und von Verträgen mit irgend einer Regierung abhängig erscheinen zu lassen, höchst verfehlt sei, ganz abgesehen davon, daß Niemand außer denen, welche schweigen müßten, über solche Fragen zuverläßige Mittheilungen machen könne. Erklären dürfe man aber, daß sich seit dem so hochwichtigen Arrangement mit den Pulverfabriken nichts ereignet habe, was im Mindesten ungünstig erscheine, daß sich vielmehr Alles in ruhiger erwünschter Entwicklung befinde.

** **Rio de Janeiro**, 16. September. Die Regierung hat die Gründung einer Nationalbank beschlossen. Das Kapital derselben, im Betrage von 225 Millionen Frcs., ist bereits vollständig gezeichnet.

Schiffsverkehr auf dem Bromberger Kanal.

2. Schleuse
vom 13. bis 14. September. Mittags 12 Uhr.

Emil Stoeckert V. 725, Roggen, Bromberg-Berlin. Karl Nelius XIV. 123. Feldsteine. Gorzyn-Graudenz. Hermann Andrick I. Feldsteine, Gorzyn-Graudenz. Eduard Strehlau V. 779, Soda, Montwy-Danzig. Josef Cieslicki IV. leer, Graudenz-Niedola.

Holzflößerei.

Vom Hafen: Tour Nr. 329 und 330, H. A. 316 und 317, H. Stamer-Bromberg für Klinkrath und Martens-Hamburg mit 42 Schleusungen; Tour Nr. 331, H. A. Nr. 69, 465, 466, J. Kretschmer-Bromberg für Lindner und Daenell-Stettin mit 21 Schleusungen sind abgeschleust.

Gegenwärtig schleust:
Tour Nr. 332, H. A. Nr. 318, G. Neumann-Bromberg für G. F. Falkenberg Söhne-Küstrin.

Angekommene Fremde.

Posen, 17. September.

Hotel de Rome — F. Westphal & Co. Die Rittergutsbesitzer Wisliceny und Frau aus Konarskie, Hirschberg und Frau aus Rogowo, Brauereibesitzer Habeck aus Grätz, die Lieuts. Baron Prothus und Richter aus Königsberg, die Prem.-Lieuts. Wieprecht aus Swinemünde, von Lewinski aus Görlitz, Nohl aus Posen, Rentiere Frau Lück aus Breslau, Rentiere Frau Semrandt aus Kleinmühle, Sänger Dworski aus Stettin, die Schauspieler Schreiner aus Swinemünde, Schütte aus Wien, Sängerin Fräulein Barnau aus Stuttgart, die Kaufleute Flohr aus Aachen, Storch aus Leipzig, Gorniazewski aus Glogau, Höfinghoff aus Gleiwitz, Zademack, Kaufmann und Lachmann aus Berlin.

Stern's Hotel de l'Europe. Die Kaufleute Müller aus Berlin, Regeling aus Barmen und Zimmermann aus Stuttgart. Baumeister Kranich aus Hannover, die Ingenieure Kunkel aus Kassel und Fischer aus Berlin. Inspektor Rodius aus Friedberg und Fabrikant Liebenow aus Offenbach.

Hotel de Berlin. Die Pröpste v. Drzewiecki aus Kąkolewo, Hemmerling aus Brzóstków und Adamczewski aus Mądre, Kaufmann Schroeter und Frau aus Wollstein. Arzt Dr. Kubacki aus Schmiegel, die Agronomen Powidzki aus Pierzchno und Zachwatowicz aus Kalisch.

Mylius' Hotel de Dresde. Die Kaufleute Fritsch, Schenk und Beyer aus Berlin, Strause aus Bonn, Schlesinger aus Kempen und Renard aus Brüssel, Rittergutsbesitzer und Landrath a. D. v. Dziembowski aus Schloß Meseritz, Landwirth Streich aus Thorn, Rentier Boldt aus Hamburg, Fabrikant Waldenburg aus München und Zimmermeister Höhne aus Birnbaum.

Grand Hotel de France. Rittergutsbesitzerin Frau v. Horwart aus Russisch-Polen, Rechtsanwalt Elzenberg aus Warschau, die Kaufleute Mądrzejewski aus Breslau, Eichel aus Aachen, Karminski aus Krakau, Werner aus Thorn und Targowski aus Lemberg.

Kellers Hotel zum Engl. Hof. Die Kaufleute Königsberger und Schwartz aus Breslau, Rackmann aus Danzig, Frau Lewek mit Töchtern aus Grätz, Kamm aus Berlin, Landeck aus Wongrowitz und Frau Sachs mit Töchtern aus Peyzon.

Georg Müllers Hotel „Zum alten deutschen Hause". Die Kaufleute Stacrewski und Gottfried aus Breslau, Nackel, Meinhold, Montag und Böhnetritt aus Berlin, Reppert aus Danzig, Kriezewski aus Paris und Wollny aus Wahnburg, Zahlmeister v. Ciecierski aus Posen, Gastwirth Deninger aus Schildberg, die Sergeanten Spitzmann und Miettner aus Thorn, stud. med. Coler aus Berlin und Brennerei-Verwalter Bennewitz aus Nakel.

J. Grätz's Hotel „Deutsches Haus" vormals Langner's Hotel. Die Kaufleute Kasprzik aus Danzig, Rompe aus Kirchheim, Frau Müller aus Berlin und Schrimmer aus Breslau, Landwirth Hemmann aus Jablowo und Schauspieler Marckwald (Wals) aus Bad Reinerz i. Schl.

Graefe's Hotel „Bellevue". Die Kaufleute Steinigk aus Stettin, Hensdorff aus Rotterdam, Goldstein aus Königsberg, Haerter aus Berlin, Goldbaum aus Breslau und Luther aus Leipzig, Fabrikbesitzer Moschall aus Osterode und Apotheker Freund aus Radoschau.

Theodor Jahns Hotel garni. Die Kaufleute Lieske aus Göppingen und Schmidt aus Sprottau, Abrahamsohn und Rentier von Wysoczynski aus Inowrazlaw, Opernsänger Reyl und v. Skrydlewski aus Posen und Gerichts-Assessor Liersch aus Pinne.

Arndt's Hotel früher Scharffenberg. Die Kaufleute Mechler aus Schwiebus, Becker und Frau aus Stettin, Wojciechowski aus Posen, Fabrikant Marquardt aus Breslau, Kaufmann Rothmann aus Bartschin, Oberförster Mühlig-Hofmann aus Grünheide, Fabrikant Heymann aus Lüdenscheid, die Kaufl. Levy aus Breslau, Schwerke aus Berlin.

Hotel Concordia — P. Röhr. Die Kaufleute Szepranski aus Exin und Fischel aus Berlin, Techniker Wojczynski aus Xions, Gärtner Braun aus Breslau, die Handelsleute Leporowski aus Schroda, Orcholski aus Wreschen, Ingenieur Baumgarth aus Gransee, Inspektor Henschel aus Rostock, die Kaufleute Werner aus Thorn, Behrens aus Königsberg, Palkowski aus Znin.

Wetterprognose

für Mittwoch, den 18. September,
auf Grund der Berichte der Deutschen Seewarte.

Hamburg, 17. September. Bewölkt, feuchte Luft, etwas Regen, dann wolkig bei Sonnenschein, aufklärend, heiter, Mittags etwas wärmer. Nachts und früh kalt und neblig — trübe. Schwacher bis mäßiger Wind. Nebel an den Küsten.

Meteorologische Beobachtungen zu Posen im September.

Datum. Stunde.		Barometer auf 0 Gr. reduz. in mm; 66 m Seehöhe	Wind.	Wetter.	Temp. i. Cels. Grad.
16	Nachm. 2	760,9	N mäßig	bedeckt	+ 11,2
16.	Abnds. 9	761,4	N mäßig	bedeckt ¹)	+ 7,7
17.	Morgs. 7	762,0	N leicht	ziemlich heiter	+ 6,1

¹) Vor- und Nachmittags Regen.

Am 16. September Wärme-Maximum + 11°3 Cels.
Am 16. " Wärme-Minimum + 3°6 "

Wasserstand der Warthe.

Posen, am 16. September Morgens 0,76 Meter.
" " 16. " Mittags 0,74 "
" " 17. " Morgens 0,76 "

Telegraphische Börsenberichte.

Produkten-Kurse.

Köln, 16. Septbr (Getreidemarkt.) Weizen hiesiger loco 19,00, do. fremder loco 21,00, do. per November 18,95, per März 19,50. Roggen hiesiger loco 15,50, fremder loco 17,00, per November 15,55, per März 15,95, Hafer hiesiger loco 13,75, fremder 15,75. Rüböl loco 74,00, per Oktober 70,80, Mai 64,50.

Bremen, 16. September. Petroleum (Schlussbericht) still, loco Standard white 7,00 Br.

Norddeutsche Wollkämmerei 235 Br.

Hamburg, 16. Septbr. (Getreidemarkt.) Weizen loco ruhig, holsteinischer loco neuer 175—185. Roggen loco ruhig, mecklenburg. loco neuer 165—170, russisch. loco ruhig, 103—107. Hafer fest. Gerste flau. Rüböl, unverzollt fest, loco 70. Spiritus flau, per September 23½ Br., per September-Oktober 23½ Br., Oktober-November 23½ Br., per November-Dezember 22¾ Br. — Kaffee fest, Umsatz 3000 Sack. — Petroleum still, Standard white loco 7,15 Br., 7,10 Gd., per Oktober-Dezember 7,15 Br., 7,10 Gd. Wetter: Rauh.

Hamburg, 16. Septbr. Zuckermarkt (Nachmittagsbericht.) Rüben-Rohzucker I. Produkt Basis 88 pCt. Rendement, neue Usance, frei am Bord Hamburg per September 14,65, per Dezember 14,32½, per Februar 14,45, per Mai 14,65. — Ruhig.

Hamburg, 16. Septbr. Kaffee. (Nachmittagsbericht.) Good average Santos per September 84½, per Dezember 81¾, per März 80½, per Mai 80¼. — Behauptet.

Wien, 16. Sept. Weizen per Herbst 8,42 Gd., 8,47 Br., per Frühjahr 9,11 Gd., 9,16 Br. Roggen per Herbst 7,12 Gd., 7,17 Br., Frühjahr 7,55 Gd. 7,60 Br. Mais per September —,— Gd., —,— Br., per Mai-Juni 5,85 Gd. 5,90 Br. Hafer per Herbst 7,08 Gd., 7,13 Br., per Frühahr 7,48 Gd., 7,53 Br.

Pest, 16. September. Produktenmarkt. Weizen loco ruhig, per Herbst 8,32 Gd. 8,34 Br., per Frühjahr 8,92 Gd., 8,94 Br. Hafer per Herbst 6,70 Gd., 6,72 Br. per Frühjahr 7,63 Gd., 7,05 Br., Neuer Mais per Mai-Juni 5,47 Gd., 5,49 Br. Kohlraps per September-Oktober 18½ a 18¾. Wetter: Kühler.

Paris, 16. Sept. Getreidemarkt. (Schlussbericht). Weizen ruhig, per September 22,90, per October 22,80, per November-Febr. 22,90. per Januar-April 23,30. Roggen ruhig, per Septbr. 13,90, per Januar-April 14,50. — Mehl fest, per September 53,40, per Oktober 53,30, per Novemb.-Febr. 53,00, per Januar-April 53,00. — Rüböl ruhig, per September 70,00, per Oktober 70,00, per November-Dezember 70,00, per Januar-April 69,50. Spiritus träge, per September 38,50, per Oktober 39,00, per November-December 39,50, per Januar-April 40,75. Wetter: Frisch.

Paris, 16. Septbr. (Schlussbericht). Rohzucker 88% ruhig, loco 35,50, Weisser Zucker fest, Nr. 3 per 100 Kilogramm per Septbr. 39,00, per Oktober 39,00, per Oktober-Januar 38,75, per Januar-April 39,25.

Havre, 16. Septbr. (Telegramm der Hamburger Firma Peimann, Ziegler & Co Kaffee in Newyork schloss mit 5 Points Baisse.

Rio 7000 Sack, Santos 13 000 Sack Recettes für vorgestern.

Havre, 16. Septbr. (Telegr. der Hamburger Firma Peimann, Ziegler & Co Kaffee good average Santos per September 100,00, per Dezember 99,50, per März 98,75. Ruhig.

Amsterdam, 16. September. Bancazinn 55.

Amsterdam, 16. September. Java-Kaffee good ordinary 52½.

Amsterdam, 16. Septbr. (Getreidemarkt.) Weizen auf Termine höher, per November 189, per März 196. Roggen loco unverändert, auf Termine höher, per Oktober 124 a 125, per März 132 a 133. — Raps per Herbst — Fl. — Rüböl loco 35½, per Herbst 33¾, per Mai 33⅜.

Antwerpen, 16. September. Petroleummarkt (Schlussbericht.) Raffinirtes, Type weiss loco 17⅝ bez. und Br., per September 17⅝ Br., per Novbr.-Dezember 17¾ bez., per Januar-März 17⅝ Br. Fest.

Antwerpen, 16. September. (Getreidemarkt.) Weizen ruhig. Roggen ruhig. Hafer unbelebt. Gerste weichend.

London, 16. September. An der Küste 2 Weizenladungen angeboten. — Wetter: Kühler.

London, 16. September. 96pCt. Javazucker 17¼ fest, Rübenrohzucker neue Ernte per Oktober 14⅜ ruhig. Centrifugal Cuba —

London, 16. September. Chili-Kupfer 42½, per 3 Monat 41⅝.

London, 16. Sept. Die Getreidezufuhren betrugen in der Woche vom 7. Sept. bis zum 13. September: Engl. Weizen 3448, fremder 33 801, englische Gerste 531, fremde 13610, englische Malzgerste 12 292, fremde 45, engl. Hafer 3859, fremder 16 218 Qrts. Engl. Mehl 21 854, fremdes 19 679 Sack, 2 Fass.

London, 16. Septbr. Getreidemarkt. (Schlussbericht.) Guter englischer Weizen stetig, fremder ruhig, da der Beilegung des Streikes neue Schwierigkeiten entgegenstehen, Mehl, Bohnen und Erbsen fest, Mais, Gerste und Hafer zu unveränderten Preisen gefragt.

London, 16. Septemcer. Der Anfang der hiesigen wollauktion ist auf Dienstag, 24. September, vertagt worden.

Liverpool, 16. Sept. Baumwolle. (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 6000 Ballen. Ruhig. Tagesimport 1000 B.

Liverpool, 16. September. Baumwolle. (Schlussbericht.) Umsatz 6000 B., davon für Speculation und Export 500 B. Ruhig.

Middl. amerikanische Lieferung: September-Oktober 5 57/64 Käuferpreis, Oktober-November 5 45/64, November-Dezember 5⅝ Dezember-Januar 5 39/64 Januar-Februar 5 39/64 do., März-April 5⅝ do., April-Mai 5 21/32 Verkäuferpreis.

Glasgow, 16. Sept., Nachm. Roheisen. Schluss. Mixed numbres warrants 47 sh. 2 d.

Glasgow, 16. Sept. Die Verschiffungen betrugen in der vorigen Woche 8 300 gegen 10900 Tons in derselben Woche des vorigen Jahres.

New-York, 16. Septbr. Anfangsnotirungen. Petroleum Pipe line certificates per October 100. Weizen pr. Dezember 86½.

Berlin, 17. September. Wetter: Bedeckt.

Newyork, 16. September. Rother Winterweizen niedriger, per September 83⅛, per October 83⅝, per Dezember 86.

Fonds-Kurse.

Frankfurt a.M., 16. September. (Schluss-Course.) Fest.

Lond. Wechs. 20,475, Pariser do. 81,10, Wiener do. 171,30, Reichsanl. 107,60, Oesterr. Silberr. 72,30, do. Papierr. —,—, do. 5proz. do. 85,60. do. 4proz. Goldr. 94,40, 1860 Loose 122.30, 4proz. ung. Goldr. 85,10, Italiener 92,70, 1880er Russen, 91,90, II. Orientanl. 64,80, III. Orientanl. 64,70, 4proz. Spanier 73,70, Unif. Egypter 92,50, Konvertirte Türken 16,70, 3prozentige portgisische Anleihen 68,30, 5proz. serb. Rente 83,90,¹) Serb. Tabaksr. 83,80, 6pr. cons. Mexik. 94,20, Böhm. Westb. 289¼, Centr. Pacific. 112,50, Franzosen 195⅝, Galizier 166½, Gotthardbahn 176,10, Hess. Ludwb. 124,40, Lombarden 101, Lüb.-Büchener 195,50, Nordwestb. 164⅝, Unterelb. Pr.-Akt. —,—, Kreditactien 260⅞, Darmstädt. Bank 167, Mitteld. Kreditbank 114,70, Reichsbank 132,40, Disk.-Kommandit 234,00, 5proz. amort. Rum. 96,10¹), do. 4proz. innere Goldanleihe —,—. Böhmische Nordbahn 201½.

Dresdener Bank 158,20, Anglo-Continental Guano-Werke (vorm. Ohlendorff) 148,00, 4pCt. griech. Monopol-Anleihe 79,55¹), 4½pCt. Portugiesen 98,40, Siemens Glasindustrie 160,50, Ludwig Wessel Aktiengesellschaft f. Porzellan und Steingutfabrikation —, 4% neue Rumänier —, Nordd. Loyd —,—, Dux-Bodenbacher —,— ungar. Papierrente —,—, Portland-Cementwetke Heidelberg —,—, Mecklenburger —, Veloce 145,50, internat. Elektrizittäts-Aktien —.—, Berlin-Wilmersdorfer —,—.

Platzdiskont 3⅛ Procent. Silber —.

¹) per comptant.

Nach Schluss der Börse: Kreditaktien 260⅞, Franzosen 195⅛, Galizier 166, Lombarden 101, Egypter 92,40, Diskonto-Kommandit 234,30, Darmstädter —,—, Gotthardbahn 176,50, Ludwig Wessel Aktienges. f. Porzellan- und Steingutfabrikation —,—, 4proz. Ungarische Goldrente —,—. Mainzer —,—, Russische Südwestbahn —,—, Laurahütte —,—, Norddeutscher Lloyd —,—, Anglo Continental-Guano —,—. Türkenloose —,—.

Wien, 16. September. (Schluss-Course). Günstig, Bankpapiere und Bahnen vorwiegend höher, Renten still.

Oesterr. Papierrente 83,55, do. 5proz. do. 99,50, do. Silberrente 84,45, 4proz. Goldrente 110,10, do. ungar. Goldr. 99,65, 5proz. Papierrente 94,75, 1860er, Loose 138,00, Anglo-Aust. 137,00, Länderbank 243,00, Kreditaktien 306,25, Unionbank 232,75, Ung. Kredit 317,00, Wiener Bankverein 113,30, Böhm. Westbahn 340,00, Busch. Eisenb. 390,00, Dux-Bodenb. —,—, Elbethalb. 224,00, Elisabeth. —,—, Nordb. 2575,00, Franzosen 229,50, Galizier 194,75, Alp. Montan-Aktien —,—, Lemberg-Czernowitz 238,50, Lombarden 119,00, Nordwestbahn 193,25, Pardubitzer 169,00, Tramway —,—, Tabakaktien 116,25, Amsterdamer 98,60, Deutsche Plätze 58,35, Lond. Wechsel 119,55, Pariser do 47,30, Napoleons 9,49, Marknoten 58,35, Russ. Bankn. 1,24, Silbercoup. 100,00, Böhmische Nordbahn 236,00.

Paris, 16. September. Träge.

3proz. amort. R. 89,97½, 3proz. Rente 85,52½, 4½proz. Anleihe 104,57½, italienische 5proz. R. 92,15, österreichische Goldrente 94⅜, 4proz. ungar, Goldrente 85,06, 4proz. Russen 1880 92,75, 4proz. Russen 1889 —,—, 4proz. unif. Egypter 463,43, 4proz. Spanier äussere Anleihe 74¼, Konv. Türken 16,32½, Türkische Loose 65,40, 5proz. privil. Türk.-Obligationen 457,50, Franzosen 500,00, Lombarden 257,50, do. Prioritäten 303,75, Banque ottomane 531,25, Banque de Paris 785,00, Banque d'escompte 515,00, Crédit foncier 1275,00, do. mobilier 430,00, Meridional-Aktien 700,00, Panama-Kanal-Aktien 47,50, do. 5proz. Obligationen 39,00, Rio Tinto Aktien 301,80, Suezkanal Aktien 2280,00, Wechsel auf deutsche Plätze 122 7/16, do. London, kurz 25,22½, Chèques auf London 25,24½, Compt. d'Escompte 93,00.

London, 16. September. (Schluss-Course.) Fest.

Engl. 2¾proz. Consols 95 5/16, Preuss. 4proz. Consols 105, Italien. 5proz. Rente 91½, Lombarden 10¼, 4proz. Russen von 1889 91, Conv. Türken 16¼, Oesterr. Silberrente 71, do. Goldrente 94, 4proz. ungarische Goldrente 84¾, 4proz. Spanier 74⅛, 5proz. privil. Egypter 104¼, 4proz. unifiz. do. 92⅛, 3proz. garant. do. 100¾, 4½proz. egypt. Tributanl. 95, Convert. Mexik. 96, Ottomanbank 11⅛, Suezaktien 90¾, Canada Pacific 70⅛. De Beers Aktien neue 19¼.

Platzdisdiskont 3⅜.

Rio Tinto 11⅞, Rubinen Aktien 1% Agio.

In die Bank flossen 2heute 8 000 Pfd. Sterl.

Fonds- und Aktien-Börse.

Berlin, 16. September. Die heutige Börse verkehrte in unentschiedener Haltung; die Kurse setzten auf spekulativem Gebiet theilweise fester, theilweise schwächer ein und unterlagen im Lauf des Verkehrs zumeist unbedeutenden Schwankungen. Der Börsenschluss erschien aber ziemlich allgemein befestigt. Das Geschäft entwickelte sich im Allgemeinen ruhig, gewann aber in einigen Ultimowerthen grössere Ausdehnung. Die von den fremden Börsenplätzen vorliegenden Tendenzmeldungen lauteten nicht ungünstig, boten aber geschäftliche Anregung nicht dar. — Der Kapitalsmarkt erwies sich ruhig und fest für heimische solide Anlagen, und fremde, festen Zins tragende Papiere konnten ihren Werthstand durchschnittlich gut behaupten; Italiener und Ungarische Goldrente etwas besser und lebhafter. — Der Privatdiskont wurde mit 3¼ Prozent notirt. — Auf internationalem Gebiet gingen österreichische Kreditaktien in festerer Haltung verhältnissmässig lebhaft um; Franzosen waren etwas besser und lebhafter, auch Schweizer Central- und Nordostbahn fester, Gotthardbahn schwächer; Dux-Bodenbach nach matter Eröffnung befestigt; andere ausländische Bahnen wenig verändert und ruhig. — Inländische Eisenbahnaktien ziemlich behauptet, Ostpreussische Südbahn schwächer, Marienburg-Mlawka fester. — Bankaktien blieben ruhig bei ziemlich fester Gesammthaltung; Berliner Handelsgesellschafts-Antheile fest und ziemlich lebhaft, auch Disconto-Kommandit-Antheile und Aktien der Deutschen Bank mehr beachtet; Darmstädter Bank schwächer. — Industriepapiere ziemlich fest, aber zumeist ruhig; Montanwerthetheilweise belebt und fester, theilweise abgeschwächt.

Produkten-Börse.

Berlin, 16. September. Wetter: Kühl. Wind: NNO.

Die vorliegenden Wochen-Resumés sind meist in demselben Sinne gehalten, wie unsere an anderer Stelle befindliche Besprechung des Weizen-Weltmarktes. Trotzdem herrschte im heutigen Verkehr für die meisten Artikel feste Stimmung, wozu anscheinend der ziemlich rauhe Charakter des Wetters Anlass geliefert hat.

Loco-Weizen behauptet. Für Termine zeigten namentlich Inlands-Commissionäre, wenigstens für spätere Sichten, guten Begehr, während nächste Lieferung in Realisationen angeboten blieb, so dass der Report von neuem grösser geworden ist. Course schlossen nach mässig belebtem Geschäft ½ bis ¾ Mark höher als Sonnabend.

Loco-Roggen ging zu festen Preisen wenig um. Im Terminverkehr waltete ein unverkennbar festerer Ton als in den letzten Tagen. Platzmühlen kauften nahe, Commissionäre spätere Sichten, während Importeure trotz anscheinend rentabler Offerten wegen der unsicheren Wasserfrachten nichts acceptirten und darum auch mit Abgaben zurückhielten. In Folge dessen konnten die Course ¾—1 Mark anziehen und fest schliessen.

Loco-Hafer in geringer Waare schwer verkäuflich. Termine fest, indess nur April-Mai merklich besser. Roggenmehl 10 Pfg. theurer. Mais unverändert. Rüböl bei schwachem Handel etwas billiger, per Frühjahr preishaltend.

Spiritus naher Lieferung in Deckung begehrt, war auch in den späteren Terminen knapp angeboten und etwas höher, indess ist der Deport wieder grösser geworden. Man sagte, dass Amerika in der laufenden Campagne viel Kartoffeln wird importiren müssen und diese Nachricht soll verschiedentlich zu Spekulationskäufen Anlass geliefert haben.

Weizen (mit Ausschluss von Rauhweizen) per 1000 kilogr. Loco behauptet. Termine in fester Haltung. Gekündigt 250 Tonnen. Kündigungspreis 186,75 Mark. Loco 182 bis 192 Mark nach Qualität. Lieferungsqualität 187 Mark, per diesen Monat und per September-Oktober 186,5—186⅞ bez., per Oktober-November 187,75—188,25 bez., per November-Dezember 189,5—189,75—189,5 bez., per April-Mai 194—194,5—194,25 bezahlt.

Rauh-Weizen per 1000 kg. Loco. Per diesen Monat —, per April-Mai — bez.

Roggen per 1000 kg. Loco fester. Termine höher. Gekündigt 1600 Tonnen. Kündigungspreis 157 Mk., Loco 154—162 Mk. nach Qualität. Lieferungsqualität 158 Mk., inländ. 158,5—159,5 bez., geringer 154,5 ab Bahn bez., per September-Oktober 156,75—157 bezahlt, per Oktober-November 157,25—157,75 bez., per November-Dezember 158,75—159,5—159,25 bez., per April-Mai 161,75—162,75 bis 162,5 bezahlt.

Gerste per 1000 kg. Fest. Grosse und kleine 134—200 Mk nach Qualität. Futtergerste 134—145 M.

Hafer per 1000 kg. Loco fest. Termine fest. Loco 146 bis 170 Mk. nach Qualität. Lieferungsqualität 155 Mark, pommerscher und schlesischer mittel bis guter 153—160, feiner 162—168 ab Bahn bez., russischer 150—160 frei Wagen bez., per September-Oktober 149,25 bez., per Oktober-November 147,75 bez., per November-Dezember 147,25 bezahlt, per April-Mai 148,75—149,25 bezahlt.

Mais per 1000 kg. Loco still. Loco 125—128 Mark nach Qualität.

Erbsen per 1000 kg. Kochwaare 160—200 M., Futterwaare 148—158 M. nach Qualität.

Roggenmehl Nr. 0 und 1 per 100 kg. brutto inclusive Sack. Termine höher. Per diesen Monat und per September-Oktober 21,65 bez., per Oktober-November 21,65 bez., per November-Dezember 21,85 bez.

Kartoffelmehl per 100 kg. brutto incl. Sack. Prima-Qualität loco — bez. Durchschnittspreis — M.

Trockene Kartoffelstärke per 100 kg. brutto incl. Sack. Prima-Qualität loco —,— bez.

Rüböl per 100 kg. mit Fass. Termine schwächer. Per diesen Monat 71,5 M., per September-Oktober 66,8—67—66,7 bezahlt, per Oktober-November 65,5 bis 65,4 bez., per November-Dezember 64,3 bez., per April-Mai 1890 62,5 bez.

Petroleum. (Raffinirtes Standard white) per 100 Kilo mit Fass in Posten von 100 Ctr. Per Dezember-Januar — bez.

Spiritus mit 50 Mark Verbrauchsabgabe ohne Fass. Fest und höher. Loco ohne Fass 56,3—56,5 bez., per diesen Monat 55,8—56 bez., per September-Oktober 53,8—54,1 bez.

Spiritus mit 70 Mark Verbrauchsabgabe. Fest und höher. Gekündigt 190 000 Liter. Kündigungspreis 36,8 Mark. Loco ohne Fass 37 bez., per diesen Monat 36,6—37 bezahlt, per September-Oktober 34,7—35 bezahlt, per Oktober-November 33—33,2 bez., per November-Dezember 32,4—32,6 bez., per April-Mai 33,4—33,6 bezahlt, per Mai-Juni 33,6—33,8 bez.

Weizenmehl Nr. 00 25,75—23,75, Nr. 0 23,75—21,75 bez. Feine Marken über Notiz bez.

Roggenmehl Nr. 0 und 1 21,75—20,75, do. feine Marken Nr. 0 und 1 22,75—21,75 bezahlt, Nr. 0 1½ M. höher als Nr. 0 und 1 per 100 kg. brutto incl. Sack.

Feste Umrechnung: 1 Livre Sterl. = 20 M. 1 Doll. = 4¼ M., 1 Rub. = 3 M. 20 Pf., 7 fl. südd. W. = 12 M., 1 fl. österr. W. = 2 M. 1 fl. holl. W. = 1 M. 70 Pf., 1 Franc oder 1 Lira oder 1 Peseta = 80 Pf.

Bank-Diskonto: Wechsel v. 16.

Amsterdam	2½	8 T.	163,95 bz
London	4	8 T.	20,465 bz
Paris	3	8 T.	81,10 bz B.
Wien	4½	8 T.	171,45 bz
Petersburg	6	3 W.	211,75 bz
Warschau	6	8 T.	211,50 bz

In Berlin 4. Lombard 5.

Geld, Banknoten u. Coupons.

Souvereigns	20,41 G.
20 Francs per Stück	16,29 bz
Gold-Dollars	4,1825 G.
Engl. Noten 1 Pfd. Sterl.	20,455 bz
Franz. Not. 100 Francs	81,20 bz
Oestr. Noten 100 fl.	172,00 bz G.
Russ. Noten 100 R.	212,10 bz

Deutsche Fonds u. Staatspap.

Dtsche. Rchsanl.	4	107,50 G.
do. do.	3½	103,90 B.
Preuss. cons. Anl.	4	106,80 bz
do. do.	3½	104,90 G.
Staats-Anl. 1850, 52, 53, 62	4	100,00 bz G.
Sts.-Schuld-Sch.	3½	100,90 B.
Berl. Stadt-Obl.	4	101,30 bz G.
do. do. neue	3½	102,90 bz G.
Pfandbriefe.		
Berliner	5	118,70 bz
do.	4½	111,60 G.
do.	4	107,75 G.
do.	3½	101,80 G.
Cntrl. Ldsch.	4	105,10 bz
do. do.	3½	101,40 3⅓ 95,40
Kur- u. Neumrk. neue	3½	101,30 G.
do.	4	105,00 bz
Ostpreuss.	3½	101,40 bz G.
Pommersch.	3½	101,60 bz
do.	4	101,30 G.
Posensche	4	101,10 bz G.
do.	3½	100,80 G.
Schles. altl.	3½	100,00 bz
do. do.	4	
do. ldsch. Lt A	3½	101,10 G.
do.	4	
do. Lt. C	4	
do. do. neue	3½	101,00 G.
do. do. I. II.	4	—,— 4½ —,—
Wstp. Ritter.	3½	101,80 G.
do. do. II.	3½	101,80 G.
do. neul. II.	3½	101,80 G.
Renten		
Kur u. Neum.	4	105,25 bz
Pommersch.	4	105,25 bz
Posensche	4	105,25 bz
Preussische	4	105,25 bz
Schlesische	4	105,25 bz
Bad. Eisenb.-Anl.	4	94,00 B.
Bayer. Anleihe	4	106,00 G.
Brem. Anl. 85, 87.	3½	102,75 B.
Hmb. Staats Rent.	3½	103,30 G.
do. do. 1886	3	94,20 B.
do. amort. Anl.	3½	
Sächs. Staats Anl.	4	
do. Staats-Rnt.	3	96,75 G.
Prss. Präm.-Anl.	3½	Ziehung
H. Pr.-Sch. 40 T.	—	338,75 bz

Bad. Präm.-Anl.	4	145,25 B.
Bayr. Präm.-Anl.	4	146,25 G.
Brnschw. 20 T.-L.	—	107,70 B.
Cöln-Mind. Pr.-A.	3½	142,30 bz G.
Dess. Präm.-Anl.	3½	Ziehung.
Hamb. 50 T.-L.	3	147,75 bz
Lüb. 50 T.-L.	3½	
Mein. 7 Guld-L.	—	27,90 G.
Oldenb. Loose	3	135,75 bz

Ausländische Fonds.

Argentin. Anl.	5	92,10 kl. 92,50
do. do.	4½	86,40 kl. 86,40
Bukar. Stadt-Anl.	5	95,80 kl. 95,80
Buen. Air. Gold-A.	5	93,20 kl. 93,40
Chines. Anleihe	5½	112,60 bz
Dän. Sts.-Anl. 86.	3½	98,90 bz
Egypt. Anleihe	3	
do. do.	4	92,40 kl. 92,40
do. do.	4½	100,50 kl. 100,50
do. do.	5	105,20 kl. 105,20
Finnländ. Loose.	—	57,10 bz
Griech. Gold.-A.	5	94,00 etbz G.
Italien. Rente	5	93,00 kl. 93,10
Kopenh. Stadt-A.	3½	97,90 bz
Lissab. St.-A. I. II.	4	86,00 kl. 86,20
Mexikan. Anl.	6	96,25 kl. 97,50
Mosk. Stadt-Anl.	5	61,80 G.
Norweg. Hyp-Obl	3½	
do. Conv. A. 88.	3	89,20 bz G.
Oest. Gold-Rent.	4	94,20 kl. 94,90
do. Papier-Rnt.	4⅕	71,00 G.
do. do.	5	85,30 bz
do. Silb.-Rent.	4⅕	72,30 kl. 72,60
do. 250 Fl. 54.	4	117,00 bz
do. Kred. 100 (58)	—	320,00 bz
do. 1860er L.	5	121,60 bz
do. 1864er L.	—	307,60 G.
Pester Stadt-A.	6	89,90 kl. 90,70
Poln. Pf.-Br. I-IV.	5	63,25 G.
do. Liq.-Pf.-Br.	4	57,90 bz
Portugies. Anl. do. 1888	4½	98,50 bz
Raab-Graz. Pr.-A.	4	107,80 G.
Röm. Stadt-Anl.	4	96,40 bz
do. II. III. IV. V.	4	89,50 bz
Rum. Staats-Anl.	8	—,— kl. 103,30
do. do. Obl.	6	105,90 kl. 105,90
do. fund. Obl.	5	101,20 kl. 101,50
do. do. amort.	5	96,75 kl. 96,90
Rss.-Engl. A. 1822 (Pfd. Stl. gl. 20 M.)	5	108,75 G.
do. 1862	5	104,40 kl. 104,50
cons. 1871	5	
do. 1872	5	102,40 kl. 102,40
do. 1873	5	102,40 kl. 102,40
do. 1875	4½	—,— kl. 101,60
do. 1880	4	92,00 bz
do. 1884	5	
Russ. Goldrente	6	113,75 bz
do. 1884 stpfl.	5	102,75 bz B.
I. Orient 1877	5	64,60 bz
II. Orient 1878	5	65,00 B.
III. Orient 1879	5	64,60 bz
Nikolai-Obl.	4	92,90 kl. 92,80
Poln. Schatz-O.	4	—,— kl. 88,25
Präm.-Anl. 1864	5	173,50 G.
do. 1866	5	
Bodenkr.-Pfdbr.	5	104,00 G.
do. neue	4½	97,80 bz G.
Schwedische	4½	102,10 bz
Schwed. 1886	3½	101,10 bz
do 1888	3	90,30 G.
do. Hyp.-Pf.	4½	103,75 G.
Serb. Gold-Pfdb.	5	87,20 bz G.
do. Rente	5	83,40 bz G.
do. do. neue	5	83,50 bz G.
Stockh. Pf. 87	4	101,30 bz
do. St.-Anl. 87	3½	97,10 bz G.
Spanische Schuld	4	
Türk. A. 1865 in Pfund Sterl. cv.	1	16,50 G.
do. do. 88	5	80,75 bz
Türk. 400 Frc.-L.	—	77,60 bz
do. Eg. Trib.-Anl.	4¼	94,50 kl. 94,50
do. Tabak-Regie	4	
Ung. Gold-Rente	4	85,25 kl. 86,00
do. Gold-Inv.-A.	5	102,10 G.
do. do. do.	4½	99,70 bz
do. Papier-Rnt.	5	81,00 B.
do. Loose	—	250,40 bz
do. Tem-Beg.-A.	5	
Wiener C.-Anl.	5	

Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Aachen-Mastr.	2⅜	71,40 bz
Altenburg-Zeitz	9 1/15	185,00 bz
Crefelder	—	109,25 bz
Crefeld-Uerdng.	1,3	63,75 bz
Dortm.-Ensch.	3¼	97,90 bz
Eutin-Lübeck	1	45,25 bz
Frankf.-Güterb.	4½	100,50 bz G.
Ludwsh.-Bexb.	9⅞	237,75 bz
Lübeck-Büch.	7½	194,70 bz
Mainz-Ludwgsh.	4½	123,80 bz
Marienb.-Mlawk.	3	64,50 bz
Meckl. Fr. Franz	6¼	165,90 bz
Ndrschl.-Märk.	4	102,00 G.
Ostpr. Südbahn	6	97,80 bz
Saalbahn	0	52,20 bz
Stargard-Posen	4½	104,20 bz
Weimar-Gera	0	25,50 bz
Werrabahn	3	94,10 bz
Albrechtsbahn	1	23,50 bz G.
Aussig-Teplitz	21 3/7	530,00 bz B.
Böhm. Nordbahn	7	135,00 bz G
do. Westb.	7½	
Brünn. Lokalb.	5¼	79,50 B.
Buschtherader	7½	167,25 bz
Canada Pacificb.	3	69,50 bz G.
Dux-Bodenb.	7½	228,75 bz
Galiz. Karl-L.	4	83,50 bz G.
Graz-Köflach	7	113,80 bz
Kaschau-Od.	4	66,75 bz
Kronpr. Rud.	4¾	85,50 bz.
Lemberg-Cz.	6¾	102,00 bz
Oesterr.-Franz.	3,70	97,90 bz.
do. Lokalb.	4	63,60 B.
do. Nordw.	4½	83,25 bz
do. Lit. B. Elb.	5	96,00 bz G.
Raab-Oedenb.	1	32,00 bz G.
Reichenbach-P.	—	
Südöstr. (Lb.)	1	50,90 bz
Tamin-Land	0	4,25 B.
Ungar.-Galiz.	5	
Baltisch. Eisenb.	3	
Donetzbahn	5	96,25 bz
Ivang. Domb.	5	99,00 bz B.
Kursk-Kiew	—	155,00 bz
Mosco-Brest	3	
Russ. Staatsbahn	—	126,75 G.
do. Südwest	—	73,60 bz
Warsch.-Teresp.	5	98,75 bz
do. Wiener	15	223,75 bz B.
Weichselbahn	5	67,00 bz
Amst.-Rotterd.	6 1/10	154,50 bz
Gotthardbahn	6	177,50 bz
Ital. Mittelm.	5⅘	120,20 bz B.
Ital. Merid.-Bahn	—	142,40 bz
Lüttich-Lmb.	—	24,90 bz
Lux. Pr. Henri	2	56,00 bz
Schweiz. Centr.	5¾	141,50 bz
do. Nordost	4½	125,60 bz
do. Unionb.	4¼	118,00 B.
do. Westb.	0	42,10 G.
Westsicilian.	4,134	75,75 bz G.

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten

Altdm.-Colberg.	4½	113,00 G.
Breslau-Warsch.	2¼	71,50 bz
Czakat.-Agr.	5	101,50 bz
Dux-Bodnb. A. B.	4	228,75 bz
Paul-Neu-Rupp.	—	
Prignitz	—	
Szatmar-Nag.	5½	
Dortmd.-Ensch.	4½	119,75 bz
Marienb.-Mlawk.	5	113,30 bz G.
Mecklenb. Südb.	4	46,50 B.
Ostpr. Südbahn	5	118,25 bz G.
Saalbahn	5	116,75 G.
Weimar-Gera	3⅓	99,00 bz G.

Eisenb.-Prioritäts-Obligation.

Brsl. Schw. Frb. H.		
do. Lit. K.	4	
do. de 1876		
Bresl.-Warsch.	5	
Mz. Ludwh. 68, 69	4	103,50 bz B.
do. 81	4	104,50 G.
Meckl. Fr. Franz	3½	
Nied.-Märk. III. S.	4	
Oberschl. Lit. B.	3½	
do. Lit. E.	3½	
do. Em. v. 1879	4½	104,00 bz G.
do. Nieders Zwg.	3½	
do. (Starg-Pos.)	4	
Ostpr. Südb. I-IV.	4½	
Rechte Oderufer	4	103,70 G.
Albrechtsb. gar.	5	86,30 G.
Busch. Gold-Obl.	4½	104,90 G.
Dux-Bodenb. I.	5	91,00 kl. —,—
Dux-Prag G.-Pr.	5	108,80 bz
do.	4	101,50 bz
Franz-Josefbahn	4	84,50 bz
Gal. K. Ludwgb. g.	4½	85,75 G.
do. do. 1882	4½	85,60 bz B.
Kasch.-Oderb. g.	5	87,60 bz G.
do Gold-Pr. g.	4	98,00 bz B.
Kronpr. Rudolfb.	4	81,40 bz G.
do. Salzkammerg	4	101,50 B.
Lemb. Czern. stfr.	4	77,60 bz G.
do. do. stpfl.	4	
Oest. Stb. alte, g.	3	84,40 B.
do. Staats- I. II.	5	106,70 bz G.
do. Gold-Prior.	4	101,30 bz G.
do. Lokalbahn	4½	81,50 bz
do. Nordwestb.	5	92,00 bz G.
do. NdwB. G.-Pr.	5	
do. Lt. B. Elbth.	5	
Raab-Oedenburger Gold-Pr.	3	70,60 bz G.
Reichenb.-Prior. (SNV)	5	88,40 G.
do. Gold-Prior.	5	104,20 G.
Südöst. B. (Lb.)	3	61,40 bz G.
do. Obligation.	5	102,40 bz B.
do. Gold-Prior.	5	98,40 G.
Chark.-Asow gar	5	
Chark. Krem. gar.	5	100,25 kl. —,—
Gr. Russ. Eis. gar.	3	—,— kl. —,—
Jelez-Orel gar.	5	
Jelez-Woron. g.	5	102,25 kl. —,—
Ivang.-Dombr. g.	4½	96,60 G.
Kozlow-Woron.	5	100,25 kl. —,—
Kursk-Chark. g.	5	
do. Chark. As. (O)	5	97,40 bzbz
do. (Oblig.) gar.	4	88,50 bz G.
Kursk-Kiew conv	4	96,20 bz
Losowo-Sebast.	5	94.50 bz G.
Mosco-Jaroslaw	5	63,60 bz
do. Kursk gar.	4	87,10 G.
do. Rjäsan gar.	4	92,70 bz
do. Smolensk g.	5	99,90 kl. —,—
Orel-Griasy conv	4	88,25 bz
Poti-Tiflis gar.	5	
Rjäsan-Kozlow g	4	90,90 bz G.
Rjaschk-Morcz. g	5	99,75 bz G.
Rybinsk-Bolog.	5	92,20 kl. 87,90
Schuja-Ivan. gar.	5	99,75 kl. —,—
Südwestb. gar.	4	90,50 bz G.
Transkaukas. g.	3	72,90 kl. 73,00
Warsch.-Ter. g.	5	100,25 kl. 100,25
Warsch-Wien II.	5	101,50 kl. —,—
Wladikawk. O. g.	4	88,90 G.
Zarskoe-Selo	5	
Ital. Eisenb.-Obl.	3	58,60 kl. 58,75
Serb. Hyp.-Obl.	5	83,90 bz
do. Lit. B.	5	83,50 bz G.
Süd-Ital. Bahn	3	62,50 kl. 62,75
Central-Pacific	6	112,70 B.
Illinois-Eisenb.	4	100,10 G.
Manitoba	4½	99,00 bz
Northern Pacific	6	112,30 bz G.
San Louis-Francisco	6	115,60 G.
Southern Pacific	6	113,40 bz G.

Hypotheken-Certifikate.

Danz. Hypoth.-Bank	3½	97,80 G.
Dtsche. Grd.-Kr.-Pr. I	3½	113,30 bz G.
do. do. II.	3½	110,20 bz
do. do. III. abg.	3½	102,00 G.
do. do. IV. abg.	3½	101,00 G.
do. do. V. abg.	3½	98,75 G.
do. Hp. B. Pf. IV. V. VI.	5	111,00 G.
do. do.	4	102,20 bz G.
Hmb. Hyp.-Pf. (rz 100)	4	104,75 G.
do. do. (rz 100)	3½	103,50 bz G.
Meininger Hyp-Pfdbr.	4	103,50 bz G.
do. Pr.-Pfdbr.	4	135,00 B.
Pr B.-Cr. unkb (rz 110)	5	112,10 G.
do. Sr. III. V. VI (rz 100)	5	108,75 bz
do. do. (rz. 115)	4½	115,60 G.
do. do. X. (rz. 110)	4½	111,10 G.
do. do. (rz. 100)	4	102,00 bz G.
Pr. Centr.-Pf. (rz 110)	5	110,00 G.
do. do. (rz. 110)	4½	110,00 G.
do. do. (rz. 100)	4	100,60 G.
do. do. (rz. 100)	3½	100,25 bz G.
do. do. kündb.	4	
Pr. Centr.-Pf. Com.-O.	3½	100,20 bz G.
Pr. Hyp.-B. I. (rz. 120)	4½	
do. do. VI. (rz. 110)	5	111,50 G.
do. div. Ser. (rz. 100)	4	103,00 bz G.
do. do. (rz. 100)	3½	100,00 bz G.
Prs. Hyp.-Vers.-Cert.	4½	101,00 G.
do. do. do.	4	102,90 bz G.
do. do. do.	3½	100,00 bz G.
Schles. B.-Cr. (rz. 100)	4	103,70 G.
do. do. (rz. 100)	3½	111,10 G.
Stettin. Nat.-Hyp.-Cr.	5	
do. do. (rz. 110)	4½	107,50 G.
do. do. (rz. 110)	4	104,50 G.
do. do. (rz. 100)	4	99,80 bz G.

Bankpapiere.

B. f. Sprit-Prod. H	3⅔	80,00 bz G.
Berl. Cassenver.	5⅓	129,75 bz G.
do. Handelsges.	10	183,10 bz G.
do. Maklerver.	10	140,75 bz
do. Prod-Hdbk.	5	298,00 bz G.
Börsen-Hdlsver.	10½	163,00 bz
Bresl. Disc.-Bk.	6⅓	113,75 bz
do. Wechslerbk.	6	108,30 bz G.
Danz. Privatbank	8¼	
Darmstädter Bk.	9	166,75 bz
do do. junge	—	161,75 bz
Deutsche Bank	9	172,50 bz G.
do. Genossensch	7½	137,75 G.
do. Hp. Bk. 60 pCt.	6¼	116,25 G.
Disc.-Command.	12	234,30 bz
Dresdener Bank	9	158,30 bz G.
Gothaer Grundcreditbank	0	87,00 j. 94,75
Internat. Bank	—	124,75 bz G.
Königsb. Ver.-Bk	6	108,90 bz
Leipziger Credit	10	200,60 G.
Magdeb. Priv.-Bk	4 9/10	
Maklerbank	8	122,90 bz B.
Mecklenb. Hyp. u. Wechs.	7½	135,00 B.
Meininger Hyp.-Bank 40 pCt.	5	104,50 bz G.
Mitteld. Crdt.-Bk.	6	114,80 bz
Nationalbk. f. D.	9	141,10 bz G.
Nordd. Grd.-Crd.	0	84,75 bz G.
Oester. Credit-A.	9 1/16	
Petersb. Disc.-Bk	15	
do. Intern. Bk.	12⅖	
Posen. Prov.-Bk.	5½	116,75 G.
Pr. Bodencr.-Bk.	6⅓	124,40 bz
do. Cnt-Bd. 50 pCt	9½	151,25 bz
do. Hyp.-Akt.-	6½	125,80 bz G.
do. Hyp.-V. A. G. 25 pCt.	8	112,50 G.
do. Immob.-Bank 80 pCt.	7	596,00 G.
do. Leihhaus	0	77,00 bz
Reichsbank	5,40	133,00 B.
Russische Bank	0	64,60 bz
Schles. Bankver.	7	136,25 bz B.
Warsch. Comrzb.	8½	
do. Disconto	8½	

Industrie-Papiere.

Allg. Elekt.-Ges.	—	189,75 bz G.
Anglo Ct. Guano	10	148,70 bz G.
Bauges. Berl.-Charl.	1	151,10 bz G.
Bauges. City St.-Pr.	2	93,00 bz G.
Bauges. Dtsche. Bau	7	121,75 bz G.
Bauges. Hann. St.-P.	6	118,50 G.
Bauges. Humb.	7	148,50 G.
Moabit	6	138,00 B.
Passage	3	98,00 bz G.
U. d. Linden	0	38,50 B.
Berl. Elektr.-W.	—	173,90 bz
Berl. Lagerhof	10	110,50 bz G.
do. do. St.-Pr.	10⅓	133,90 B.
Ahrens Br., Mbt.	0	92,00 bz G.
Berlin. Bock-Br.	5	112,80 bz
Schultheiss-Br.	15	277,50 G.
Breslauer Oelw.	5¾	96,50 bz. G.
Deutsche Asph.	3½	93,10 G.
Dynamit Trust.	8½	161,10 bz
Erdmannsd. Sp.	6	108,50 bz G.
Glauz. Zucker	7½	114,75 bz G.
Gummi Harburg-Wien	—	266,10 bz G.
do. Schwanitz	12	189,50 bz G.
do. Voigt-Winde	6	137,00 B.
do. Volpi Schlüt	5	110,10 bz G.
Hemmoor Cem.	12	170,50 bz G.
Köhlmann Strk.	12½	258,00 G.
Körbisdf. Zucker	5	114,25 G.
Löwe & Co.	15	378,00 G.
Bresl. Linke	9	180,00 bz G.
do. Hofm.	9	178,00 G.
Germ.-Vrz.-Akt.	9	153,00 bz G.
Görlitz cv.	—	166,00 bz
Görl. Lüdr.	—	180,00 bz G.
Grusonwrk.	—	261,00 bz B.
Schwarzkopff	—	270,75 bz G.
Stettin. Vulk.-B.	6	165,00 bz G.
Sudenburg	16	302,10 G.
Oberschl. Cham.	—	150,00 bz
do. Draht-Ind.		
do. Portl.-Cem.	10	139,50 j. 134,50
Oppeln. Cem.-F.	6	129,80 bz
do. (Giesel)	12	154,60 bz G.
Gr. Berl. Pferdeb	12¼	271,75 B.
Hamb. Pferdeb.	5½	147,50 bz G.
Potsd. cv. Pfdrb.	7½	139,25 a 51,25
Posen. Sprit-F.	—	
Rositzer Zucker	8½	122,40 bz
Schles. Cement.	18½	198,75 bz G.
Stett. Bred. Cem.	15	193,00 bz G.
do. Chamott.	30	394,00 bz G.
Bergw. u. H.-Ges.		
Aplerbecker	3½	152,00 bz G.
Berzelius	6½	129,90 bz
Bismarckhütte	—	210,25 bz G.
Boch. Gussst.-F.	—	222,00 bz B.
Donnersmarck	3	75,00 bz G.
Dortm. St.-Pr. A.	—	106,80 bz
Gelsenkirchen	6	174,25 bz.
Hibernia	7½	188,00 bz
Hörd. St.-Pr.-A.	—	127,75 bz
Inowraclaw. Salz	0	52,50 bz G.
König u. Laura	—	155,00 bz B.
Lauchham. cv.	—	164,80 a 125,50
Louise Tief St. Pr.	—	179,00 bz
Oberschl. Bd.	5½	105,70 bz
do. Eisen-Ind.	12	203,25 j. 197,70
Redenh. St. Pr.	—	141,00 bz G.
Riebeck. Mont.	11	189,75 bzbz
Schles. Kohlw.	—	71,10 bz G.
do. Zinkhütten	9	198,90 bz G.
do. do. St.-Pr.	9	198,90 bz
Stolb. Zk.-H.	2½	79,40 bz B.
do. St.-Pr.	7½	148,00 bz
Tarnowitz cv.	0	
do. do. St Pr.	6	107,25 bz G.

Druck und Verlag der Hofbuchdruckerei von W. Decker u. Comp. (A. Röstel) in Posen.